

Langeweile

Von -Sasa-chan-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Zeremonie	2
Kapitel 2: Alge macht Ernst	5
Kapitel 3: Der ganz normale Alltag	8
Kapitel 4: A tribute to... Spongebob Uzumaki?? O.o	11

Kapitel 1: Die Zeremonie

Die Zeremonie

Ein neuer Morgen brach heran, die Sonne schien fröhlich und gut gelaunt auf das Schiff der Strohhutpiraten hinab. Es herrschte eine friedliche Ruhe, welche aber im nächsten Moment durch das Grölen des Kapitäns niedergestreckt wurde.

„SANJI! Mach mir sofort was zu essen, ich bin am Verhungern!“

Diese Stimme gehörte, wohlbekannt, Ruffy, auch bekannt als DER AFFE.

Hinweis: Affen sind Säugetiere, haben Fell, ´ne große Klappe und sind die Vorgänger von uns Menschen.

„Klappe, du Affe! Sonst weckst du noch die Damen!“

Der Blonde, schon am frühen Morgen sichtlich gereizt, trat aus der Küche.

„Die sind doch schon lange wach“, verteidigte sich der Schwarzhaarige, welcher auf der Galionsfigur, einem grinsenden Löwenkopf, seine wilde Nacht verbracht hatte.

„Er hat Recht, Sanji, wir sind wach. Ich zumindest.“

Noch etwas verschlafen ertönte die Stimme der Navigatorin, welche sich hinter Ruffy langsam aufsetzte und sich den schmerzenden Kopf hielt. Ihre Haare waren total zerzaust.

Sanji schaute beide nur fassungslos und entsetzt an.

„RUFFY! Wie kannst du es wagen?!“

Wütend stapfte er Richtung Löwenkopf.

„Schau doch mal, Namis Frisur ist total im Arsch! Wenn du sie schon vögelst, gib ihr wenigstens danach eine Bürste, so kommt sie jedenfalls nicht an meinen Tisch!“

Dann zog Sanji ab und machte das Frühstück fertig.

Die beiden, noch immer halbnackt auf ihrem Nachtquartier sitzend, sahen kurz einander an und zuckten gleichzeitig die Schultern..

„Merken wir uns eben für heute Abend..“, nuschelte Ruffy in seinen nicht vorhandenen Bart.

Schließlich ließ er Nami aufstehen, welche sich nur mühsam ins Bad schleppen konnte. Schuld bewusst schaute ihr ihr Lover hinterher.

>Vielleicht hätte ich am Ende auf das Gear 3 verzichten sollen.. Aber es hat ihr scheinbar gefallen, die hat schließlich gestöhnt wie ´ne rollige Seekuh<

Gut gelaunt hüpfte der Affe von seinem Lieblingsplatz. Gerade wollte er ins

Jungenbad, als sein Blick an Zorro, auch bekannt als DIE ALGE, hängen blieb. Dieser sah ihn mit seinem alles durchdringendem Laserblick an. Ruffy duckte sich instinktiv, als würden ihm gleich zwei Laserstrahlen um die Ohren fliegen,

„Was ist los? Hast du Angst ich zettel hier gleich ´nen Krieg der Sterne an?“
Entspannt und ausgeruht kam die Stimme Zorros, sich nochmal genüsslich streckend, aus dessen Mund, während sein Blick weiterhin auf seinem Opfer haftete, wie eine Fliege auf einem Fliegenfangklebedingsbums.

Doch Ruffy lachte nur kindlich beglückt und trottete in die Küche. Als er das Essen erblickte, hörte an aus dem Hintergrund ein ‚Klick‘. Wie aus Zauberhand floss Ruffys Speichel wasserfallartig aus seinem Mund, was beinahe eine Überschwemmung zur Folge hatte.

Sanji sagte einfach mal nichts dazu. Einen kurzen Moment nach Ruffys Auftritt kam Lysop, auch bekannt als DER ASSI, bei der Tür herein. Fast wäre er auf Ruffys Spuckerling ausgerutscht.

„Aldaaah, was´n hier los?! Affe, du Spast hast ma wieda deine Flüssigkeitsverluste nich im Griff, Maaan!“

Der junge Mann hatte vor Kurzem eine schlimme Verletzung erlitten, welche seine Hirnwindungen total durcheinandergehaut hatte. Chopper meinte zwar, es sei nur eine Phase, doch da dies bereits zwei Monate so ging, glaubte niemand mehr so wirklich an eine Heilung. Mit ausladenden Schritten, als hätte er einen Stock im ... Rücken, schlenderte Lysop auf seinen Platz zu.

Brook und Chopper waren ganz unauffällig dazugekommen. Aber auch Zorro hatte den Weg gefunden und beobachtete Sanji schon seit längerer Zeit, jedoch nicht mit dem Laserblick. Der blonde Koch bemerkte dies natürlich, doch konnte er nicht zuordnen, unter welche Kategorie der Blick der Alge fiel. Doch noch ehe er weiter darüber nachdenken konnte, öffnete sich die Tür und die letzten beiden, Robin und Franky, traten ein.

„Guten Morgen“, begrüßte die Schwarzhaarige die Crew. Sanji bemerkte, dass der Cyborg ein sehr unbefriedigtes Gesicht machte, was ihn daraus schließen ließ, dass ihn die Archäologin wieder nicht rangelassen hatte. (Armes Seibork..)

Nun, da alle versammelt waren, konnte die Zeremonie beginnen und Sanji servierte das Essen.

Soo das war Kapitel eins! Über Kommiss und konstruktive Kritik freu ich mich immer. Ich bewundere alle, die nach so viel Hirnverblödung noch klar denken können...

Im nächsten Kap kommt es zu Shonen Ai, doch ich kann mich nicht dazu durchringen, einen Lemon-Teil zu schreiben.

Naja, bis dann, eure Sasa :)

Kapitel 2: Alge macht Ernst

Alge macht Ernst

Nachdem das Essen über'n Tisch war, saß nur mehr Zorro da. Er musste mal wieder mit Sanji Abwaschdienst verrichten. Doch anstatt sich zu bewegen, saß der Grünhaarige nur weiter auf seinem Platz und starrte dem Blonden auf den Hintern.

„Schöne Aussicht, was Marimo“, spottete dieser nur.

„Kann mich nicht beklagen“, erwiderte Zorro todernst. Sanji reagierte auf diese Worte total gelassen und wackelte extra noch grazil vor dem Jüngeren herum.

„Hast du irgendein Anliegen, Moosbirne?“

„Uhm.. Eigentlich schon“

„Dann raus damit“

„Nein“

„Wieso nicht?“

„Das ist zu..ähm..“ Angestrengt suchte der Schwertkämpfer nach einem passenden Synonym, fand keines und schwieg daher. Doch der Blonde gab nicht so schnell nach.

„Jetzt sag schon!“

„Klappe Bitch!“

Langsam brannten Sanji, nun auch bekannt als DIE BITCH, die Sicherungen durch.

„Wie hast du mich eben genannt, du kranker, gestörter Affenstalker?!“

„Bitch, du schwerhörige Schlampe! B.I.T.C.H.!“

„JETZT REICHTS!! Dir wird ich´s zeigen!“

„Dann komm doch, schwing deinen geilen Arsch hier rüber!“

„Kannst du haben, KAMEHAMEHAAA!!“

Mit entschlossenem Kampfschrei stürzte die Bitch sich auf sein Opfer, welches geschickt auswich, woraufhin der Blonde einen Bauchklatscher auf den Boden machte. Dank Äffchens Sabber verletzte er sich aber nicht sehr stark. Er rappelte sich wieder hoch und schaute die Alge fragend an.

„Was willst du jetzt, Schwertfutzi?!“

„Dir die Sch**** aus dem Leib ficken!!“

„...“

Sichtlich überrascht schaute der Blonde drein. Damit hatte er nicht gerechnet. Er musste kurz überlegen.

„Warum hast du das nicht gleich gesagt? Stehst du auf Sado Maso?“

Dem Grünhaarigen blieb der Mund offen stehen. Der Ernst, mit dem Sanji diese Worte ausgesprochen hatte, verpasste ihm eine Gänsehaut. Er wollte ihn eigentlich nur aufziehen, doch die Retourkutsche saß.

„Was ist nun? Bist du zu feige?“

Mit einem breiten Grinsen trat er näher an Zorro heran, der sich nicht mehr bewegen konnte. Diese Stimme machte ihn schier verrückt. Doch er versuchte sich wieder einzukriegen, was ihm nur langsam gelang. Ehe er sich versah, war der Abstand zwischen ihnen weiter geschrumpft. Nur noch wenige Zentimeter trennten sie voneinander. Sanji hauchte seinen Namen so knapp an seinem Ohr, dass ihm ein kalter Schauer über den Rücken lief. Doch das überlegene Grinsen auf dem Gesicht der Bitch gefiel ihm nicht.

>Na warte.. Was du kannst kann ich auch<

Also fasste er kurzerhand nicht gerade sanft in den Schritt des anderen. Dieser quiekte kurz und keuchte auf. Ihre Blicke trafen sich. Das, was sich nun zwischen den beiden abspielte, konnte Zorro nicht mit Worten beschreiben. Er hielt es nicht mehr aus, so fielen sie übereinander her wie ausgehungerte Raubtiere.

~ ~ ~

Ungefähr drei Stunden später, nach unglaublichen acht Runden ungezwungenem und ausgelassenem Hardcore-Sex in der Kajüte:

Die Wände waren mit allen möglichen Körperflüssigkeiten der beiden 19-Jährigen bespritzt. Noch immer keuchten sie um die Wette. Sie hatten endlich eine neue Art miteinander zu kämpfen entdeckt, die sowohl Sanji als auch Zorro viel besser gefiel.

„Oi, Blondie“

„Hmm~“

„Wiederholen wir das irgendwann?“

„Jederzeit, Marimo.“

„Gut.. Wieso nennst du mich eigentlich immer Marimo? Was bedeutet ´n das?“

Er wusste, gleich würde der Blonde wieder anfangen ihn auszulachen. Aber dann würden sie wenigstens wieder ‚streiten‘. Doch anstatt einer bissigen Antwort entspannte sich Sanji einfach und begann leise zu sprechen.

„Das bedeutet in etwa so viel wie Grünalge. Die sieht aus wie ´ne Kugel und erinnert mich an deine Birne.“

Hinweis: Für weitere Informationen verwenden Sie die freie Enzyklopädie, auch bekannt als WIKIPEDIA, oder fragen Sie Nico Robin, DAS WANDELNDE WÖRTERBUCH

„Hmm.. Dann wird ich dich ab jetzt Dakku nennen!“

„Wieso Dakku?!“

„Weil du mich an eine Quietscheente erinnerst, die sind gelb und haben blaue Augen, so wie du. Und wenn man draufdrückt, quietschen sie“

„... MARIMO!!! Du perverses..“

Der Grünhaarige musste sich eine Flutwelle aus Schimpfwörtern und Geschrei anhören, doch als er Sanji den Frieden anbot, beruhigte sich dieser und sie starteten ihr Versöhnungsritual.

Nein, nicht dieses!!

Sie sangen zusammen:

„Hevenu shalom aleichem~~!!“

Und bald stimmte die ganze Crew mit ein.

Soo auch Kapitel 2 ist nun abgeschlossen und vollgestopft mit Blödheit. Ich freue mich über alle Leser und Kommischreiber, die das hier bis zum Ende durchstehen!^^

Bis zum dritten Kap, eure Sasa :)

Kapitel 3: Der ganz normale Alltag

Der ganz normale Alltag

Soo hier bin ich wieder, der Wahnsinn geht weiter!
Aber lange Rede kurzer Sinn, viel Spaß!

Nachdem sie das hübsche Liedchen ganze neun Mal gesungen hatten, gingen alle ihren gewohnten Beschäftigungen nach. Sanji ging und kochte Mittagessen. Zorro stalkte Ruffy hinterher, doch nur für kurze Zeit, denn dieser gesellte sich zu Nami, alias MISS PIGGY, wie der Grünhaarige sie insgeheim nannte, und verschwand mit ihr ins Badezimmer.

>Ich muss nicht unbedingt zusehen, wie Ruffy der Mastsau den Hintern wäscht<

Natürlich wusste er, das Nami alles andere als eine fette Sau war, im Gegenteil, doch alles an ihr erinnerte ihn irgendwie stark an die Bauernhoftierchen.

Er wollte nicht länger an die beiden denken, also trippelte er übers Deck, seinen wahnsinnigen Laserblick aufgesetzt, um sich ein neues Opfer zu suchen, das er stalken konnte. Der Erste den er fand, war Brook. Dieser hing geheimnisvoll in einer Ecke, sah richtig gruselig aus, so über seine zahlreichen Pülverchen und Pillen gebeugt, die er auf vielen Fässern ordentlich verteilt hatte. Trotz der Tatsache, dass dem Skelett die Augen und sämtliche andere Organe und Fleisch, sowie Haut fehlten, sah die Alge, dass Brook, von allen nur noch DER DEALER genannt, wieder total bekifft war. Alleine die schrille Lache des Afroträgers gab Zorro Gewissheit.

„Yohohohoho!!! Wie kann ich dienen, werter Herr Alge?“

Bei diesen Worten hatte er sich wohl zu schnell bewegt, denn Brook taumelte gefährlich und ging mit einem lauten ‚DOCK‘ zu Boden. Dort bekam er erst einmal einen krassen Lachkrampf.

„Yoohoo!! Also, werter Herr Alge. Extacy? Roofies? Oder etwas Abwechslung?“

Während er sprach, hielt er drei unterschiedliche Päckchen hoch, das letzte etwas länger. Zorro sah den Dealer nur verwundert an, vor allem weil auf dem Letzten ganz groß und deutlich ‚VIAGRA‘ stand.

„Denkst du echt, ich brauche sowas?! Gib das lieber Franky, das wandelnde Wörterbuch will ihn wieder nicht ranlassen.“

„Yohohoho, werter Her Alge, eine ausgezeichnete Idee!“

Das Skelett erhob sich und drehte sich wie ein Kreisel um die eigene Achse.

„Werter Herr EXHIBITIONIST! Ich habe hier etwas für dich das du gut gebrauchen könntest, Yohohohoho!!“

Zorro zuckte nur die Schultern. Schade, dass jeder Tag so unglaublich normal war. Langsam schlurfte er weiter und machte vor Lysop Halt. Der Assi war mal wieder damit beschäftigt, dem kleinen Chopper die übelsten Schimpfwörter beizubringen. Das kleine Fellknäuel, von Nami liebevoll DER FLUFF *__* genannt, hatte Gefallen daran gefunden und imitierte den Lockenkopf.

„Komm schon, Aldaaa! Lass ma voll det Arschloch raus! Nur wenn de disch durchsetzen kannst, wirscht dus in dieser Hurenwelt zu wa t bringn! Sei net imma so Spast, Aldaaa!“

„Hmm also.. Ich bin eh kein Spast, Alter.. Ähh scheiße??“

„Nee du, ganz falsch Aldaaa, mehr Arschloch, weniger Wndelscheißer!“

Laut seufzte Zorro auf. Wie lange doch so ein Algenleben war. Zumindest, wenn er nicht grade mit seiner Bitch beschäftigt war. Er sah sich um. Die einzigen, die er noch stalken konnte, waren Sanji und Robin. Er überlegte.

> Die Bitch sollte ich besser nicht stören, weiß ja, was dabei rauskommt. Außerdem möchte ich den anderen nicht schon wieder Wichse im Essen zumuten. Naja, bei den Boys wär´s ja egal, Ruffy frisst sowieso alles, aber ich will nicht riskieren, dass eine der beiden Schlampen ein Balg in die Röhre kriegt. Außerdem darf nur ich wissen, wie meine Bitch schmeckt! <

Also blieb nur noch Robin übrig. Er schlich sich von hinten an sie ran, legte den kopf auf ihre Schulter und hauchte:

„Was liest ´n du da?“

Doch die Archäologin hatte nicht mit ihm gerechnet. Sie pfefferte ihr Buch, in dem sie gerade gelesen hatte, vor Schreck in die nächste Ecke und brüllte Zorro ins Ohr.

„UWAAH! Kannst du nicht aufpassen, du Penner!?“

Der Alge platze fast das Trommelfell, während Robin ihn erschrocken musterte.

„Tut mir leid, aber du hast mich erschreckt, Alge-san. Ich wollte nicht so ungehalten reagieren und bereue mein Verhalten. Ich habe gerade in einem hochinteressanten Buch geschmökert, es geht um das alte Griechenland. Es handelt unter anderem von einer Sage, die eine schlimme wirtschaftliche Krise voraussagt. Das ist...“

„KLAPPE!“

Wirsch unterbrach Zorro sie.

„Das sind zu viele Wörter auf einmal.“

Zorro brauchte eine Weile, um das Gehörte zu verarbeiten. Er gab es auf. Es war sinnlos, etwas Sinnvolles erreichen zu wollen. Selbst die Stalkerei wurde ihm zu langweilig. Gerade wollte er sich unter dem Mast ein Nickerchen gönnen, als plötzlich Sanjis schrille Stimme ertönte:

„RAUBTIERFÜTTERUNG!!“

Auch Kapitel 3 ist fertig! Ich hoffe ihr haltet durch und lest auch Kapitel 4!

Man liest sich, eure Sasa :)

Kapitel 4: A tribute to... Spongebob Uzumaki?? O.o

A tribute to... Spongebob Uzumaki?? O.o

An dieser Stelle möchte ich sagen. Meeegafettes Gomen!!

Ich weiß ich habe lange nichts von mir hören lassen, aber die Motivation, wie auch die Ideen waren im Keller. Aber heute habe ich es endlich geschafft!! :D

Viel Spaß mit Kapitel 4 des Grauens ;)

Als hätte Sanji gerade gerufen, dass er Gratishirnmasse zu verschenken hatte, kamen sie alle angerannt wie die Blöden und stürmten alle gleichzeitig in die Kombüse.

Was zur Folge hatte, dass ein wundervoll klingendes ‚PLOP‘ ertönte und alle gleichzeitig im Türrahmen stecken blieben, die Är.. ähm.. Hinterteile Richtung Himmel gestreckt. Wie kleine Maden zappelten sie herum, ihre Füßchen peitschten gegeneinander wie die Spaghettinudeln im Kochtopf.

Sanjis Schläfe pochte und seine Braue zuckte aggressiv. Man hätte meinen können, die Kreisel würden Cha-Cha-Cha tanzen. Was sie aber nicht taten, denn laut dem wandelnden Wörterbuch gab es ja sowas wie „Naturgesetze“. Wie langweilig...

Um dem qualvollen Gerangel ein Ende zu setzen, kickte Sanji sie allesamt mit einem Roundhouse Kick gegen den Mast.

„Wenn ihr nicht sofort ALLE ruhig und vor allem GESITTET nach der Reihe an den Tisch geht, euch setzt und wartet, bis das Essen auf dem Tisch steht, werde ich fuchsteufelswild!!!“

Meaps. Naruto verspürte eine Störung in der Matrix. Kyuubi fängt an Sushi zu kochen.

Stille. Wobei, so still war es gar nicht. Das Schiff knarrte, die Wellen schlugen gegen die Schiffswände, die Vögel krächzten sich die Seele aus dem Leib. Die Vogelscheiße platschte wenn sie auf das Deck traf.

Stille weg. Die Crewmitglieder wuselten wieder wild durcheinander. Saßen schließlich doch alle am Tisch und warteten aufs Essen.

Ruffy stimmte ein Lied an.

„whooooaaaa! Okay Freunde! Jetzt geht’s los, mit dem Burger Daance!! Ooooooooooooooooooooooh! The Pizzahat, the Pizzahat, Kentucky Fried Chicken and the... MPFH!!“

Fuß meets Face.

Irgendwann hatte der Haufen Irrer doch gegessen und nur noch Ruffy und Lysop saßen in der Küche.

„Ehy allldaaa!! Ich weiß da wasch gannz geiles, maaaan! Da gibtesch son Animal das irgendwo geil unterm Meer abhillt und in ner Ananas sleept! Der isch so krass, der kann unter Wasser Feuer machen, ehy!!!“

„Echt jetzt?! COOOL!!! * ____ *“ (affensparkle)

„Jooa!!! Da gibesch sogar n Song weißte?“

Und wie durch ein Wunder, wohl auch mit einer MEEEEENGE Fantasie und einem seriösen Regenbogen über dem Schiff, begann mal wieder die ganze Crew zu singen.

„OOOOOOOOOOOOH!! Wer wohnt in der Ananas ganz tief im Meer?“

Spongebob Schwammkopf!

Saugstark und gelb und porös und zwar sehr

Spongebob Schwammkopf!

Wenn der Sinn nach pazifischem Blödsinn euch steht

Spongebob Schwammkopf!

Dann schwingt euch an Deck und kommt ja nicht zu spät

UND JETZT ALLE!! –“

Plötzlich fraß ein riesiges pinkes Einhorn den Regenbogen und der Text änderte sich.

„- Wir fin-den es! Wir fin-den es. Fin-deeeen- One Piiiiece!!!“

Damit war endgültig bewiesen, dass der Dealer den anderen heute etwas von seinem Wundermittel verpasst hatte. Was dann auch keine Überraschung mehr war, dass dieser dann einen supergeilen Techno-Rap hinlegte.

Hinweis: Um oben genannten Rap selber zu hören, folgen Sie bitte angegebenem Link. Sollten Sie dazu nicht in der Lage sein, fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker. Oder so.
<http://www.youtube.com/watch?v=9qZEu1DR2KY>

Gurki, Gurki Gurki!!! War eine der Zeilen, genauso wie Pants, Pants, Pants, die dem armen Fluff nicht mehr aus dem Kopf wollten. Also bekam er einen psychischen Zusammenbruch, zog ein Trollface und verkroch sich mit einem Ball in die Ecke.

Die arme Alge, immer noch ohne Stalkopfer, hatte mal wieder die Ehre, im Ausguck zu sitzen und starr an den Horizont zu glubschen, wo sowieso nichts passierte.

Wieder war nichts Spannendes passiert. Ein ganz normaler Tag eben. Nur die Tatsache, dass ein wunderhübscher Vogelschiss Zorros Haupt verschönerte, machte das Leben etwas abwechslungsreicher.

„HIMMEL ARSCH UND WOLKENBRUCH!!! Bitch! Antanzen! Ich brauch Streit!“

Und dieser Schrei war über die ganze Grand Line zu hören und ließ selbst Ace aus seinem Essen erwachen.

Sooooow! Das war Kapitel vier! Ja ich weiß es ist etwas kurz, aber ich muss mich entschuldigen. Mein Zimmer ist gruselig, denn meine Wand scheint mit mir Konatkt aufnehmen zu wollen O.o

Whatever, ob es noch ein Kap geben wird, weiß ich nicht.

Aber ich habe mich gefreut, dass ihr bis hierher gelesen habt!

Anhang:

Dies ist der vorerst letzte Part einer FF, die aus Langeweile entstand und aus Schuldgefühlen endete. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, Sasa ;D